

Werkstatttag für Gemeindekirchenräte der Region Mitte

Online-Plattform: www.acceptify.de

Methode: Systemisches Konsensieren

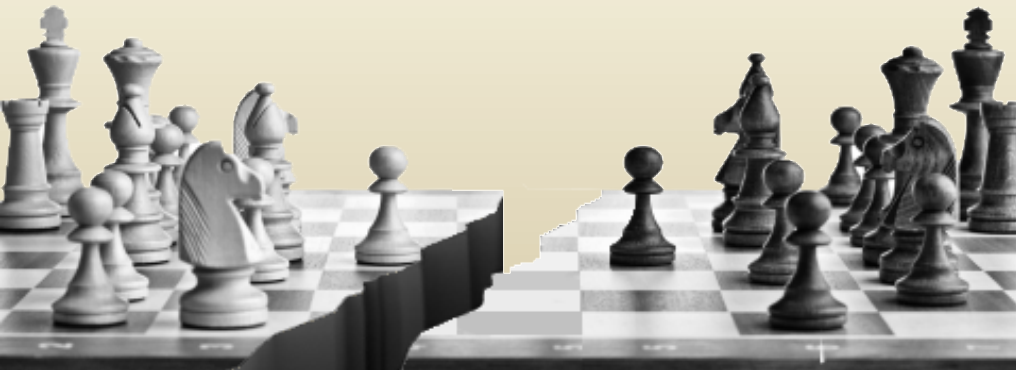
- ✓ Konsensnahe Entscheidungsvorbereitung
- ✓ Einbeziehung aller Gemeindekirchenräte der Region Mitte

Vorgestellt von:

Wiebke Heider und Emanuela Boretzki

Das Gegeneinander

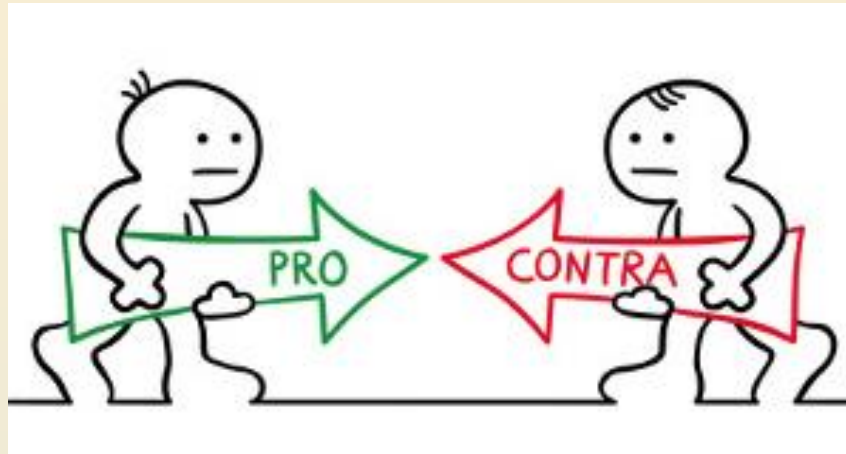
- **→ Wer nicht für mich ist, ist gegen mich**
- Falls vitale Interessen der Abstimmenden betroffen sind:
- **→ Wer nicht mein Freund ist, ist mein Feind**
- Das Mehrheitsprinzip spaltet die Gruppe in streng getrennte Lager



Jede Stimme für eine Alternative wirkt wie eine Stimme gegen alle anderen

Das Gegeneinander

- Erzeugt den Eindruck von Gegnerschaften



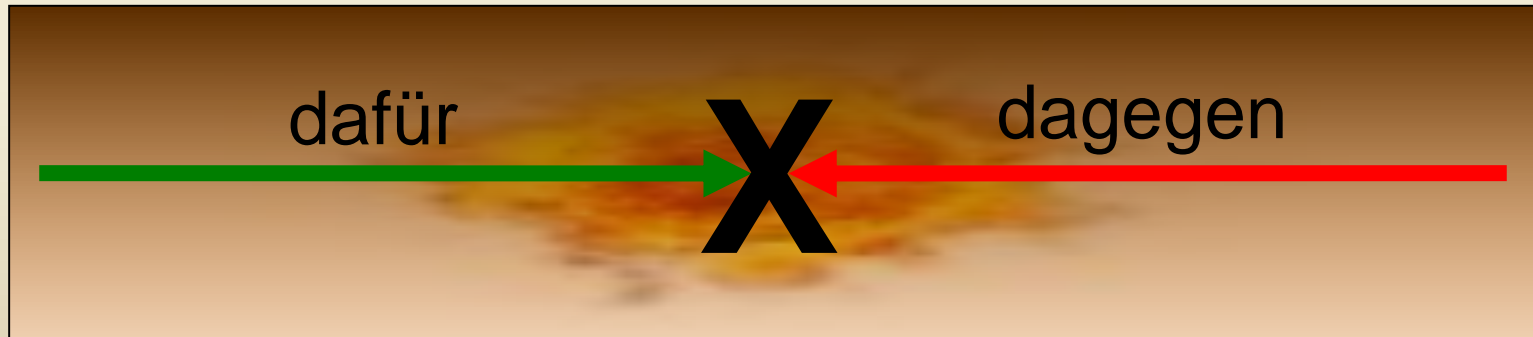
→ erzeugt Gegnerschaften

Das Gegeneinander

Die (Konflikt-) Fragen:

„Wer ist für den Antrag?“

„Wer ist gegen den Antrag?“



... die erstbeste Lösung ...



... wird angenommen

→ Qualität?

Demokratie

Im Grunde genommen bedeutet Demokratie lediglich, dass zehn Füchse und ein Hase darüber abstimmen, was es heute zum Abendessen gibt.



Vince Ebert, Physiker und Kabarettist

Das Gegeneinander

Das Traditionelle Mehrheitsprinzip



zwingt dazu, Anhänger zu sammeln

spaltet dadurch die Gruppe

verursacht Machtkämpfe

ist ein konflikterzeugendes Prinzip

Was tun?



Wir sammeln Vorschläge und schauen, wie groß der jeweilige Widerstand dabei ist.

Alternative A

Große Unzufriedenheit



Alternative B

Niemand ist unzufrieden

Alternative C

Mittlere Unzufriedenheit



Wenn niemand unzufrieden ist ...

- ... ist das bestehende Problem gelöst ...
... und niemand ist unzufrieden!!!

Alternative A

Alternative B

Alternative C

Für gute Entscheidungen ...

**... ist es unerheblich, wie
sehr eine Alternative
GEWÜNSCHT wird ...**

Für gute Entscheidungen ...

Alternative A

Alternative B

Alternative C

... ist die
UNZUFRIEDENHEIT
maßgebend, welche
durch die einzelnen
Alternativen
ausgelöst wird.

Systemisches Konsensieren

Eine neue Möglichkeit

für einfache, schnelle,

konfliktpräventive

Meinungsbildung

Zum Beispiel:

Der Familienmittagstisch

- Vater: Linsen mit Speck
- Mutter: Gemüse-Laibchen
- Tochter: Fitnesssteller (Salat mit Putenstreifen)
- Sohn: Spagetti Carbonara

Der Familienmittagstisch - Entscheidungsmatrix

	Linsen + Speck	Gemüse- Laibchen	Fitnessstelle r	Spagetti Carbonara
Vater	x			
Mutter		x		
Tochter			x	
Sohn				x
	1	1	1	1

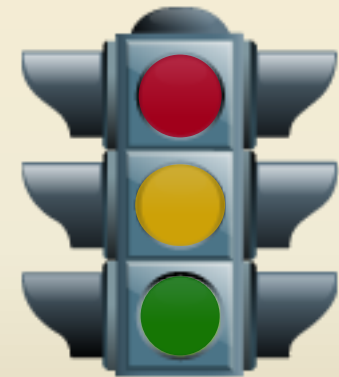
Alle stimmen für ihr Lieblingsessen:
Die Folge: Ein Patt!

Bewertung durch subjektiven Widerstand



Jeder einzelne Vorschlag wird von jeder Person mit Widerstandsstimmen (W-Stimmen) bewertet:

- 0 W-Stimmen: Kein Widerstand
- 10 W-Stimmen: Totale Ablehnung
- Zwischenwerte nach Gefühl



W-Stimmen

Vater möchte Linsen, mag Gemüse-Laibchen, den Fitnesssteller liebt er nicht besonders, Spaghetti sind in Ordnung.

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spaghetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter				
Tochter				
Sohn				

W-Stimmen

Mutter wünscht sich Gemüse-Laibchen. Sie achtet auf ihre Figur, wäre mit dem Fitnesssteller einigermaßen einverstanden. Linsen mit Speck und Spaghetti lehnt sie eher ab.

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spaghetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter	8	0	4	8
Tochter				
Sohn				

W-Stimmen

Die Tochter will den Fitnesssteller, lehnt Gemüse-Laibchen total ab, Figur-Gründe sprechen auch gegen Spaghetti. Linsen liebt sie nicht.

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spaghetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter	8	0	4	8
Tochter	7	10	0	6
Sohn				

W-Stimmen

Der Sohn liebt Spaghetti, mag keine Gemüse-Laibchen,
Der Fitnesssteller ist akzeptabel. Linsen mag er weniger.

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spagetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter	8	0	4	8
Tochter	7	10	0	6
Sohn	7	10	4	0

Der Vorschlag mit dem geringsten Gruppenwiderstand ...

- ... wird von allen gemeinsam am leichtesten angenommen Wir nennen ihn „konsensiert“

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spaghetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter	8	0	4	8
Tochter	7	10	0	6
Sohn	7	10	4	0
Gruppenwiderstand	22	20	15	18

Konsensieren

Der konsensierte Fitnesssteller wurde von allen Beteiligten mit Genuss, Zufriedenheit und in bester Stimmung verzehrt!



- Dieselben Personen
- Dieselben Wahlmöglichkeiten
- Dieselbe Ausgangslage (Rivalitäten)
- **...und doch sind sie zufrieden**

Die ehrlichen Widerstandswerte

Das war der zweite Versuch: mit den ehrlichen Widerstandswerten

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spaghetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter	8	0	4	8
Tochter	7	10	0	6
Sohn	7	10	4	0
Gruppenwiderstand	<i>22</i>	<i>20</i>	<i>15</i>	<i>18</i>

Strategisches Konsensieren

So war der erste Versuch

	Linsen + Speck	Gemüse-Laibchen	Fitnesssteller	Spaghetti Carbonara
Vater	0	0	7	4
Mutter	8	0	4	8
Tochter	10	10	0	10
Sohn	10	10	10	0
Stimmen	28	20	21	22

Selbstreinigung

Wer nur

- seiner Wunschlösung 0 W-Stimmen und
- allen anderen Alternativen jeweils 10 W-Stimmen zuordnet ...

... der verzichtet auf jegliche Einflussnahme, falls seine Wunschlösung nicht zum Zuge kommt

... schadet sich vielleicht sogar selbst

Keine Rivalitäten

- Die W-Stimmen beim zweiten Durchgang waren Ausdruck des persönlichen Geschmacks der Beteiligten und ...

... jenseits aller persönlichen Rivalitäten

Der Vorschlag mit dem geringsten Gruppenwiderstand

- erzeugt die geringste Unzufriedenheit in der Gruppe ...
- wird von allen gemeinsam am leichtesten angenommen ...
- erzeugt das geringste Konfliktpotential ...
- kommt daher als Problemlösung am ehesten in Frage ...
- kommt dem Konsens am Nächsten

1. Vorschläge einbringen

Die Gemeindekirchenräte entwickeln möglichst viele Vorschläge zu dem Thema

Wie erreichen wir Anfang der 30er Jahre eine team- und aufgabenorientierte Pfarrgestaltung bei uns?

29.01. bis 5.02. 24:00 Uhr

2. Vorschläge bewerten

Jede Gemeindegemeinderätin / jeder Gemeindegemeinderat überlegt bei jedem Vorschlag einzeln und vergibt Punkte:

0 - ich bin dafür

Widerstand nach Gefühl:

1 – 3 – leichtes Unwohlsein

5 – ich habe Bedenken

10 – bitte auf keinen Fall

6.02. 0:01 Uhr bis 8.02. 24:00 Uhr

Unterstützung

Frau Heider steht für Fragen telefonisch und bei Bedarf auch digital zur Verfügung:

29.1. – 17-19 Uhr

30.1. – 17-18:30 Uhr

1.2. – 19 - 21 Uhr

3.2. – 19 - 21 Uhr

5.2. – 17 - 18 Uhr

8.2. – 18 - 20 Uhr

03644 – 57 36 240

Mail: wiebke.heider@web.de

3. Ergebnis des Werkstatttages

- Das Ergebnis der Vorschläge und Bewertungen wird im Strukturausschuss des Kirchenkreises besprochen
- Daraus werden Vorschläge für die Synode entwickelt, die eine der Grundlagen für kommende Entscheidungen im Kirchenkreis bilden.
- Eine Übersicht der Bewertungen geht allen Teilnehmenden zu.

Ihren Zugangslink zur
Diskussionsplattform
sowie zu den Videos mit den
Informationen können Sie
anfordern im Büro der Suptur:

**Kirchenkreis.Apolda-
Buttstaedt@ekmd.de**

Vielen Dank!

Wiebke
Heider

Emanuela
Boretzki

